

Protokoll Jahreshauptversammlung der AZ-Landesgruppe Baden-Württemberg anlässlich der 53. AZ Landesschau am 14.10.2018 in Emmendingen - Mündingen

Anwesende Gremiumsmitglieder: A. Alt, H. Wiehle, W. Hornung, K. Ritzmann, U. Landenberger, O. Kölblin-Bühler, A. Schmid, J. Blum, D. Gruseck, L. Mager, W. Bohland, J. Landenberger

Entschuldigt: O. Gößler,

Anwesende AZ-Mitglieder: 34

Tagesordnung:

1. Begrüßung.
2. Totenehrung
3. Bericht des Landesgruppensprechers
4. Protokoll des Vorjahres
5. Berichte der Gremiumsdelegierten
 - 5.1 AFZ
 - 5.2 DWV
 - 5.3 AGZ
 - 5.4 AEZ
 - 5.5 AEV
6. Entlastungen
7. Wahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

1. Begrüßung

Um 10:30 Uhr eröffnete der Landesgruppensprecher A. Alt die Hauptversammlung Vorstandssitzung und begrüßte alle.

2. Totenehrung

Gedenken aller verstorbenen AZ-Freunde. Besonders des erst unlängst verstorbenen G. Oppenborn und des bereits im Vorjahr von uns gegangenen M. Phillips.

3. Bericht des Landesgruppensprechers

Aktuell gibt es von Seiten der Landesgruppe nicht viel zu berichten. Die Sitzungen fanden turnusgemäß statt, wobei das Hauptaugenmerk der Durchführung der Landesschau galt. Im letzten Jahr wurde die AZ-Landesschau in Ermangelung eines Ausrichters von der Landesgruppe in Eigenregie in Fluorn-Winzeln durchgeführt. Eine Neuerung war es, die Schau als Ein-Tagesschau durchzuführen. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Vorstandskollegen A. Schmid und L. Mager, die von der Hallenorganisation, bis hin zur Planung einen Großteil der Vorbereitungen übernahmen. Die Bewirtung wurde vom Musikverein Winzeln übernommen, was ebenfalls auf die guten Kontakte von A. Schmid zurückzuführen war.

Als sehr positiv hat sich die Möglichkeit einer Einlieferung bereits am Samstag erwiesen. Sollte es nochmal zu einer solchen Ausführung der Landesschau kommen, wird samstags einzuliefern sein, so dass am Sonntag gleich mit dem Richten begonnen werden kann. Dies hat sich als optimal herausgestellt.

Alles in allem war es eine sehr gute Schau, was sich in einer allgemeinen Zufriedenheit widerspiegelte. Einzig die Erstellung des Katalogs erwies sich aus Zeitgründen etwas schwierig, aber aus Erfahrungen lernt man.

In 2019 werden wir mit unserer Landesschau wohl bei den Vogelfreunden in Trossingen u. U. e. V. zu Gast sein. Der Ablauf wird dann wieder wie gewohnt von Freitag bis Sonntag erfolgen. Das letzte OK diesbezüglich steht noch aus.

Von Seiten der Bundes-AZ her ist recht ruhig. Aufgrund der beabsichtigten Abgabe des Amtes als Landesgruppensprecher hat A. Alt auf den HV in Herrieden sein Amt als Obmann für Orts- und Landesgruppen abgegeben. Auf besagter HV wurde er als neues Mitglied in den Ehrenrat der AZ gewählt. Der scheidende Landesgruppensprecher betont noch einmal ausdrücklich, dass er im Guten und aus freien Stücken sein Amt niederlege. Es gibt keine Streitereien oder Groll, weshalb er klar zur Landesgruppe steht.

4. Protokoll der letztjährigen HV

Auf Nachfrage wurde das Verlesen des Protokolls der letztjährigen HV durch die anwesenden Mitglieder verneint. Das Protokoll ist online auf der HP der Landesgruppe einzusehen.

Die Vogelfreunde Emmendingen haben sich als Ausrichter der diesjährigen LS bereit erklärt. Es ist uns wieder eine Freude in Emmendingen zu Gast zu sein, so der Landesgruppensprecher.

5. Berichte der Gremiumsdelegierten

5.1 AFZ

K. Ritzmann begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei seinem Team für den reibungslosen Ablauf und seinen Stellvertreter W. Bohland. Leider fiel O. Gößler krankheitsbedingt aus, dem er an dieser Stelle herzliche Grüße übermittelt und seinen persönlichen Dank zukommen lässt. O. Gößler hat mitteilen lassen, dass er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen muss. Für ihn eingesprungen ist P. Heckner, der das Team der AFZ unterstützt hat. Auch hierfür einen besonderen Dank durch den Obmann.

Die Beschickungszahlen sind in diesem Jahr auf 210 zurück gegangen. Die Argumentation mancher Aussteller, die Landesschau lohne sich nicht bzw. böte keine Konkurrenz ist sehr zu bedauern und nicht aussagekräftig. Wichtig sei vordergründig eine öffentliche Präsenz zu zeigen. Gerade einer der Landessieger habe einen recht langen Weg nach Emmendingen gehabt, diesen aber nicht gescheut. Gratulation an R. Setzer, der beim Festabend nicht anwesend sein konnte.

Landessieger: Farbkanarien Lipochrom	R. Setzer
Farbkanarien Melanin	ZG Heckner
Positurkanarien I	K. Ritzmann
Positurkanarien II	ZG Heckner

K. Ritzmann lässt die Versammlung wissen, dass dies seine letzte Landesschau als gremiumsdelegierter sei. Er lege sein Amt nicht im Groll oder vorangegangener Zwistigkeiten ab. Innerhalb der Landesgruppe wurde bei Bedarf immer positiv gestritten und harmonisch zusammengearbeitet. Dies ließe sich so jedoch nicht vom Bundesverband der AFZ sagen. Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft komme es zu Alleingängen des Vorstandes. Regularien werden mit Füßen getreten. Relevante Informationen seinen über den Umweg des DKB zu erhalten und würden nicht an Delegierte und Züchter weitergegeben. Anfeindungen gegenüber dem scheidenden Obmann seinen verlautet worden, da sich das Gerücht verbreitet habe K. Ritzmann hege Interesse am Bundesvorsitz der AFZ und möchte P. Grünhagen „absägen.“

5.2 DWV

W. Hornung begrüßt die Hauptversammlung. Sein Dank gilt den Vogelfreunden Emmendingen für die nette Aufnahme und die Ausrichtung der Schau. Er dankt seinem Team für die gute und professionelle Arbeit. Die diesjährige Schau stand unter keinem guten Stern, da es Probleme mit dem Computerprogramm gab. Da keine Richtlisten ausgedruckt werden konnten, musste das Richten komplett von Hand durchgeführt werden. Dem Zuchrichter A. Giger konnten dennoch alle 162 Richteinheiten präsentiert werden.

Landessieger wurde R. Jenne. Dieser Vogel wurde auch Bester Jungvogel. Das zugehörige Gegengeschlecht stellte P Tornseifer. Landessieger Gegengeschlecht und zeitgleich Bester Altvogel Gegengeschlecht, sowie Bester Altvogel wurde ebenfalls R. Jenne. Landesjugendsieger wurde erstmalig E. Sacherow.

Landessieger Farbenwellensittich und gleichzeitig Landesjugendsieger wurde L. Wisser. Das Landessieger Gengeschlecht stellte G. Schlecht.

5.3 AGZ

H. Wiehle begrüßte die Versammlung und bedankt sich bei seinem Verein für die geleistete Arbeit um die Ausrichtung der diesjährigen Landesschau. Sein besonderer Dank gilt seiner gesamten Sparte und dem Team für die tolle Arbeit. Die 211 Richteinheiten wurden den amtierenden Zuchtrichtern wieder mit viel Spaß, Engagement und der bekannten Ruhe vorgestellt. Aktuelle Änderungen befassen sich auf neuen Schauklassen innerhalb der AGZ. Diese sind bereits von D. Hockenberger auf unserer HP verlinkt. Herzlichen Dank an die schnelle Bearbeitung und Umsetzung an den Internetbeauftragten.

Landessieger:	GS/Papageien	A. Schmid
	Australische Sittiche	G. Feuchter
	Agapornis/Forpus	Harald Reinhardt
	Mutaionen	W. Hornung

5.4 AEZ

Der Gremiumsdelegierte L. Mager begrüßt die erschienen Mitglieder der Hauptversammlung Er dankt dem ausrichtenden Verein und allen Helfer, welche zum Gelingen dieser Schau beigetragen haben, sowie seinem Team. Mit 228 Käfigen, wurden den Zuchtrichtern 25 weniger Vögel als in 2017 vorgestellt. Immer wieder ist das Argument der Entfernung zu hören, obwohl die gleichen Züchter bis nach Holland fahren um dort ihre Vögel zu präsentieren. Den ausgestellten Vögeln wurde eine sehr gute Qualität bescheinigt, wobei der ein oder andere mit Mauser zu kämpfen hatte.

Landessieger:	Zebrafinken	A. Ott
	Dom. Prachtfinken	A. Pottin
	Exoten	A. Pottin
	Täubchen und Wachteln	M. Bertsche
Landesjugendsieger:		M. Bertsche

5.5 AEV

U. Landenberger begrüßte alle anwesenden Mitglieder und dankte den Vogelfreunden aus Emmendingen für die Ausrichtung der diesjährigen AZ-Landesschau. Leider konnten in diesem Jahr nur 19 Richteinheiten dem Zuchtrichter N. Bächler vorgestellt werden. Die Qualität der ausgestellten Vögel könnte noch besser sein, was bezüglich des Gefiederzustandes den diesjährigen Wetterkapriolen geschuldet war.

Landessieger

Landessieger:	Europäer	J. Landenberger
	Cardueliden	A Ott
	Mutation	ZG. Stürmlinger

In diesem Jahr fand im August das 1. Europachampionat für Cardueliden in Karlsruhe statt. Angeschlossen an die anderen Europachampionate erfolgt diesbezüglich ein Testlauf für 3 Jahre. Die Erwartungen des AEV-Obmanns J. Brütting von 100 Richteinheiten wurden mit

knapp 50 ausgestellten Vögeln wie weitem nicht erreicht. Es gilt hier abzuwarten wie sich diese Veranstaltung innerhalb der Sparte entwickelt.

Zukünftig soll es bei den Mutationen ebenfalls eine Unterteilung in entsprechende Bundesgruppensieger geben. Eine Abstimmung hierzu soll in Kassel auf der AEV-Hauptversammlung erfolgen

Zum Abschluss der Berichte dankt der Landesgruppensprecher A. Alt dem ebenfalls scheidenden AFZ-Obmann K. Ritzmann für die langjährige und gute Zusammenarbeit innerhalb der Landesgruppe.

Ebenso gilt sein ganz persönlicher Dank den wieder einmal so fleißigen Helfern der Emmendinger Vogelfreunde, sowohl vor wie auch hinter der Theke, die uns wieder einmal herzlich ausgenommen haben. Es hat alles bestens geklappt, was nicht nur der Erfahrung der Akteure, sondern auch dem harmonischen Miteinander der jeweiligen Gremiumsdelegierten und ihren Teams zu verdanken ist.

Leider geht diese Landesschau mit einer Beschickungszahl von nur 830 Vögel als bisher schlechtestes Ergebnis in die Analen ein. Viele Züchter setzen heutzutage andere Prioritäten, argumentieren mit der Entfernung zum Ausstellungsort, fahren aber selber bis nach Reggio Emilia. Oder Holland und Belgien. Weniger sollten es allerdings nicht werden. Die Landesschau entwickelt sich allmählich zu einer Schau für die Landesgruppe und deren Helfer mit wenigen Ausnahmen. Ein großes Problem sind die immer weniger werden Züchter und Aussteller, welche wegsterben oder aufhören wie unser langjähriger Kollege O. Merk und nichts mehr nachkommt. Daneben spielt auch immer wieder das Wetter eine Rolle, was den Abwärtstrend ebenfalls fortsetzt. Daher sind die Beschickungszahlen auch nicht mehr so hoch wie früher. Nichts desto Trotz war es eine sehr gelungene Landesschau mit schöner Rahmenschau. Erfreulich ist die Anzahl der Jungausteller auf der diesjährigen Schau, welche ihre züchterischen Leistungen klar unter Beweis gestellt haben und hierfür ausgezeichnet

6. Entlastung:

Da in diesem Jahr Wahlen anstanden, wurde G. Feuchter von der HV vorgeschlagen die Entlastung der Vorstandschaft und die anschließende Wahl zu leiten.

Die von G. Feuchter beantragte Entlastung erfolgte einstimmig durch die HV.

G. Feuchter bedankt sich beim gesamten Gremium der Landesgruppe. Er dankt A. Alt für sein erbrachtes Engagement in und um die AZ. Seine Wahl in den Ehrenrat begrüßt er und wertet dies als sehr positiv. Er ist froh darüber, dass er dort weiter mitarbeitet und seine Erfahrung einbringen kann.

K. Ritzman kritisiert, dass es um die Bunds-AZ ist es mittlerweile zu ruhig geworden. Es gelangen kaum mehr Informationen nach außen was gerade so läuft. Alle relevanten Informationen sind in die Landesgruppensprechertagung einzubringen um diese zu diskutieren. Es wird der Wunsch an den zukünftigen Landesgruppensprecher geäußert, sich in diesem Konsortium konstruktiv einzubringen und die Interessen der Mitglieder mit Nachdruck zu vertreten und einzufordern.

Der 8.1 – Vorstand kann sich nicht von ein paar wenigen aushebeln lassen. Eine Vorstandsarbeit im stillen Kämmerlein ist inakzeptabel. Besonders bei der Jugend führt eine solche Haltung zu Resignation infolge mangelnder Unterstützung und Wertschätzung.

7. Wahlen:

Als Wahlleiter wird G. Feuchter vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt.

Da der amtierende Landesgruppensprecher A. Alt mitgeteilt hat nicht mehr für das Amt des Landesgruppensprechers zur Verfügung zu stellen, wird der bisherige Stellvertreter D. Gruseck als Nachfolger der Versammlung vorgeschlagen. Weiter Vorschläge gibt es keine. D. Gruseck stellt sich zur Wahl und erklärt sich bereit das Amt auch anzunehmen.

Landesgruppensprecher: D. Gruseck einstimmig

Der neue Landesgruppensprecher bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und den Gremiumsdelegierten für seine Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen. Er betonte sich in dieses Amt erst noch einarbeiten zu müssen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in einem ihm wohl bekannten und sehr professionellen Team.

Er übernimmt die Wahlleitung von G. Feuchter und führt die Wahl weiter.

AFZ:

Der bisherige Obmann K. Ritzmann hat ebenfalls seinen Rückzug aus der aktiven Landesgruppenarbeit angekündigt. Bedauerlicherweise hat sein langjähriger Stellvertreter O. Gößler aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls seinen Abschied aus der Vorstandschaft mitgeteilt.

Als neuer Obmann stellt sich A. Alt zur Wahl. Er signalisiert das Amt im Falle einer Wahl anzunehmen. Für das Amt des Stellvertreters stellt sich N. Haag zur Verfügung. Auch er würde das Amt im Falle einer Wahl antreten.

AFZ – Obmann: A. Alt - einstimmig

Stellvertreter: N. Haag – einstimmig

W. Bohland - einstimmig

Die anderen Arbeitsgemeinschaften wurden im Block gewählt, da sich hierbei keine Veränderungen ergeben haben.

DWV: W. Hornung – eine Gegenstimme

D. Gruseck u. H. Blum – eine Gegenstimme

C. Keller erklärte seine Gegenstimme zur Wahl des DWV-Teams. Er sei mit der geleisteten Arbeit nicht unzufrieden, würde aber an den neuen Landesgruppensprecher gerichtet begrüßen, keine Personalunion anzustreben. Das neue Amt fordere bestimmt die ganze Schaffenskraft. D. Gruseck teilte mit, dass er sich bereits mit diesem Gedanken beschäftige. Ein potentieller Nachfolger als DWV-Stellvertreter aus dem Helferteam sei ins Auge gefasst und erste Gespräche auch schon erfolgt. Eine Übernahme des Stellvertreters wurde zum

jetzigen Zeitpunkt noch zurückgestellt, aber die Bereitschaft dazu klar signalisiert. Der Kandidat wird in den nächsten Jahren durch den Amtsinhaber D. Gruseck entsprechend ausgebildet und aufgebaut.

AEZ: L. Mager – einstimmig
J. u. U. Landenberger – einstimmig
AEV: U. Landenberger – einstimmig
AGZ: H. Wiehle – einstimmig
O.K. Bühler u. A. Schmid – einstimmig

Da der bisherige Stellvertreter D. Gruseck das Amt als Landesgruppensprecher übernommen hat, wurde die Versammlung um Vorschläge gebeten.

Im Vorfeld signalisierte A. Alt nicht für dieses Amt zur Verfügung zu stehen. Gespräche mit den Kollegen aus dem Gremium diesbezüglich wurden freundschaftlich geführt, blieben allerdings leider erfolglos. Auch aus den Reihen der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge mehr eingebracht. Die Position des Stellvertreters bleibt daher vakant.

8. Anträge: keine Eingänge

9. Verschiedenes:

A. Pottin stellt die Frage was passiere, wenn der Landesgruppensprecher ausfällt, da kein Stellvertreter gewählt wurde?

In einem solchen Fall wird ein Stellvertreter aus der Vorstandschaft bestimmt und zu den entsprechenden Sitzungen entsandt. Die Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums ist so gut, dass dieses Thema sicherlich gelöst werden würde. Wenn kein Kandidat gefunden wird, wird auch keiner gewählt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr angezeigt wurden schloss der neue Landesgruppensprecher die Versammlung um 12:10Uhr. Er bedankte sich noch einmal bei allen anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, seinem Gremium für die zugesicherte Unterstützung und die weiterhin gute Zusammenarbeit. Allen Anwesenden wünscht er noch einen schönen Aufenthalt in Emmendingen, nette Diskussionen auf der Landesschau, eine gute Heimfahrt und hofft auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr vielleicht in Trossingen.

Protokoll vom 14.10.2018 verfasst von D. Gruseck
(Landesgruppensprecher Baden-Württemberg)